"Ich kann es umdrehen wie ich will"

Autor(en): **Hagglund**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 29

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

LIMERICKS

Die Ecke des höheren Blödsinns

Da gab's einen Mann namens Knüsli,
Der rief jedem Fräulein: «Tschau Müsli!»
Da biß eines an
Und heut hat der Mann
Sechs Müsli von diesem Gespüsli!

A. Schuler, Basel

Eine ältere Dame tut schrecklich empört
Und klagt, wie das Rasengemähe sie stört!
Sie spricht von Tortur,
Doch ist's im Grund nur
Weil bei Nachbarn sie dann nicht das Gras wachsen hört!

Robert Daester, Corsier

Da gab's eine leidige Tante,
Die niemals die Stunde erkannte,
In der man geschickt
Nur lächelt und nickt,
Zum Glück für erschöpfte Verwandte.

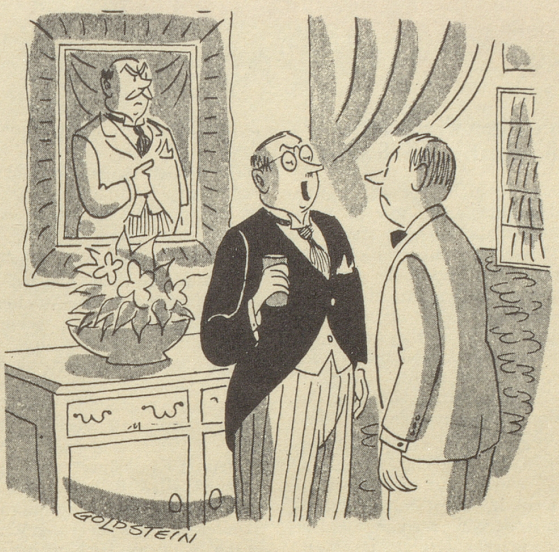
Marianne Jeker, Olten

Es schneidert die Tochter vom alten Major
Die Kleider fürs erste helvetische Corps.
Nur brechen dabei
Alle Nadeln entzwei –
Jetzt locht sie die Stoffe mit Steinbohrern vor!

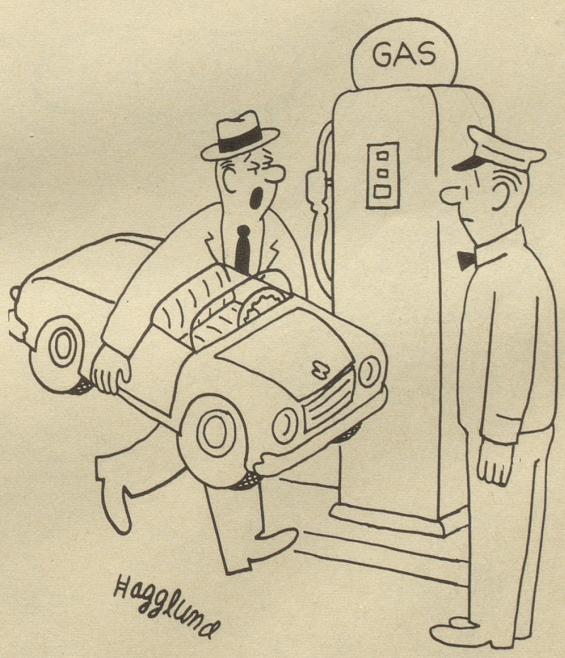
Ernst Luginbühl, Fahrni

Einst gab's eine Beiz in der Schweiz.
Dann gab's eine weitere Beiz.
Dank lockerer Sitte
Gab's bald eine dritte.
Jetzt gibt's eine vierte bereits.

Bö



«. . . mein Vater hinterließ mir eine kostbare Erbschaft: Hingabe zur Arbeit, Integrität, menschliche Anteilnahme, zehn Millionen Franken und eine dichterische Ader für die Nebelspalter-Limericks!»



«Ich kann es umdrehen wie ich will — kein Tropfen Benzin mehr drin!»